

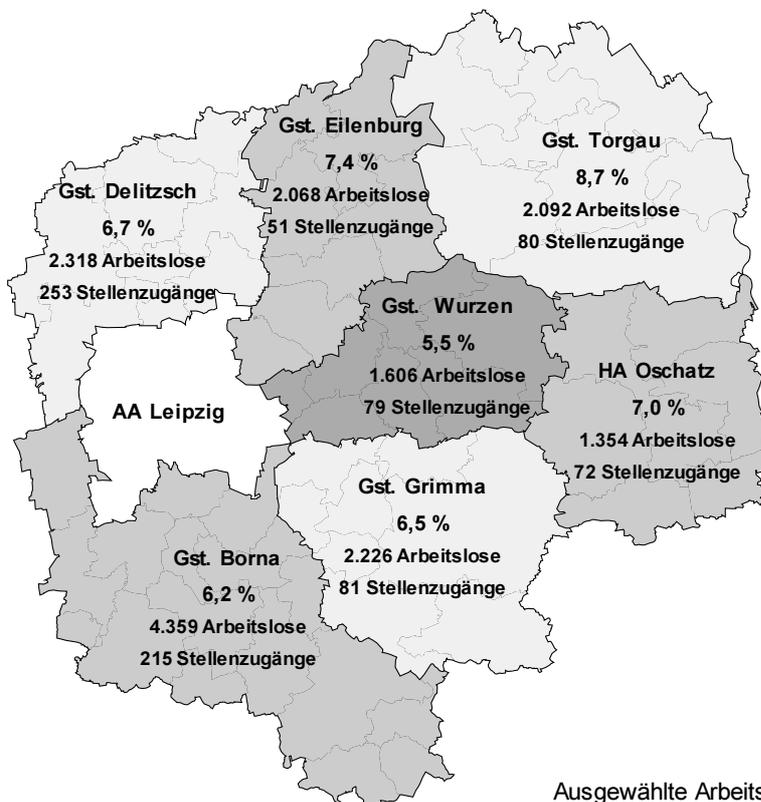
Pressemitteilung

Nr. 11/2021 - 2. März 2021

Der Arbeitsmarkt im Monat Februar 2021

Arbeitslosigkeit erstmals seit drei Jahren über 16.000 Personen

- Arbeitslosigkeit im Februar gestiegen
- Vorjahresdifferenz auf rund plus 2.000 Personen angewachsen
- Arbeitslosenquote bei 6,7 Prozent
- Im Februar erneut deutlich weniger Beschäftigungsaufnahmen als im Vorjahr
- Vermehrt Stellenmeldungen im Februar
- Kurzarbeitergeld wirkt weiterhin entlastend auf den Arbeitsmarkt



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	6,7 %
im Landkreis Nordsachsen:	7,4 %
im Landkreis Leipzig:	6,1 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Februar 2021

„Die Arbeitslosigkeit ist im Februar wie erwartet gestiegen und lag erstmals seit drei Jahren über der Marke von 16.000 Personen. Dabei ist auch die Differenz zum Vorjahr von rund 1.650 auf rund 2.000 Personen angewachsen. Ein positives Signal kommt von den Unternehmen – die Stellenmeldungen erreichten mit über 800 Zugängen das Niveau des

Vorjahres“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Einschätzung. „Die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld wirkt weiterhin entspannend auf den regionalen Arbeitsmarkt.“

Im April 2020 hatten in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen rund 3.500 Betriebe für etwa 19.600 Arbeitnehmer abgerechnet. Seit diesem Höchststand ist bis Oktober (aktuellster Monat) die Inanspruchnahme nach vorläufigen Auswertungen auf rund 6.100 Arbeitnehmer zurückgegangen. Zur Abrechnung des verauslagten Kurzarbeitergeldes haben Unternehmen drei Monate Zeit. Nach den zuvor eingereichten Anzeigen rechnet die Arbeitsagentur für die letzten Monate des alten Jahres mit einem deutlichen Zuwachs beim Kurzarbeitergeld.

Im Betreuungsbereich des Jobcenter Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat um 84 Personen auf 4.657 arbeitslose Menschen gestiegen. Davon sind 2.875 Menschen langzeitarbeitslos. Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen erklärt: „Die in den vergangenen Jahren insgesamt positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt wurde mit Beginn der Corona-Pandemie unterbrochen. Die Auswirkungen spüren wir alle deutlich. Um den aktuellen Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes begegnen zu können, wird das Jobcenter Nordsachsen Kundinnen und Kunden ab März wieder verstärkt Maßnahmen zur Auffrischung von beruflichen Kenntnissen und zur Vorbereitung und Heranführung an Beschäftigungsverhältnisse anbieten. Damit wollen wir unseren arbeitslosen Kundinnen und Kunden die Chance bieten, wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.“

Insgesamt waren im Februar 16.023 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 252 Personen bzw. 1,6 Prozent mehr als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 2.003 Personen bzw. 14,3 Prozent.

Die Arbeitslosenquote nahm im Februar geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent.

Im Februar meldeten sich 874 Personen nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 70 Arbeitslosmeldungen bzw. 7,4 Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

662 zuvor Arbeitslose konnten im Februar eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 180 Arbeitsaufnahmen bzw. 21,4 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Unternehmen meldeten im Februar 831 Stellen an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 329 Stellenzugänge mehr als im Dezember und entspricht dem Niveau des Vorjahres. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (236 Stellen), der Industrie (110), dem Bau (95), dem Handel (91), der Logistik (84) sowie dem Bereich Gesundheit/Soziales (68).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Februar gegenüber dem Vormonat leicht zurückgegangen. Ende des Monats standen insgesamt 4.040 Stellen (minus 41 Stellen) für die Besetzung zur Verfügung. Das sind 463 Stellen bzw. rund zehn Prozent mehr als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Februar lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 19.401 Personen. Das sind 255 Personen bzw. 1,3 Prozent mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr ist die Unterbeschäftigung um 887 Personen gestiegen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 8,0 Prozent (Vorjahr 7,5 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Februar um 123 Personen bzw. 1,6 Prozent auf 7.832 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.051 Personen bzw. 15,5 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote stieg im Februar geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 7,4 Prozent und lag damit um 1,1 Prozentpunkte über der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 7.832 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.175 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 39 Personen zum Vormonat) und weitere 4.657 Personen vom Jobcenter (plus 84) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

322 Frauen und Männer konnten im Februar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 96 Personen bzw. etwa ein Fünftel weniger als im Vorjahr.

Insgesamt 418 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 65 Arbeitslosmeldungen bzw. 13,5 Prozent weniger als im Februar des Vorjahres.

456 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Februar dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 176 Stellenzugänge mehr als im Januar und entspricht dem Niveau des Vorjahres.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Februar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 9.226 Personen. Das sind 151 Personen mehr als im Januar bzw. 388 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 8,5 Prozent (Vorjahr 8,2 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Februar um 99 Personen bzw. 1,1 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 8.987 Menschen in 7.089 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 226 Personen bzw. 2,5 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.394 Personen erhielten im Februar Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Februar um 129 Personen bzw. 1,6 Prozent auf 8.191 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 952 Personen bzw. 13,2 Prozent.

Die Arbeitslosenquote nahm im Februar geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent (Vorjahr 5,4 Prozent) zu.

Von den insgesamt 8.191 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.496 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 23 zum Vormonat) und weitere 4.695 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 106) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

340 Frauen und Männer konnten im Februar ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 84 Personen bzw. rund ein Fünftel weniger als vor einem Jahr.

Insgesamt 456 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das entspricht der Zahl der Arbeitslosmeldungen des Vorjahres. Für weitere 39 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

375 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Februar dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 146 Stellen bzw. 8,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Februar lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 10.174 Personen. Das sind 103 Personen mehr als im Januar bzw. 498 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 7,5 Prozent (Vorjahr 7,1 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Februar um 132 Personen bzw. 1,3 Prozent gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 10.186 Menschen in 8.246 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 127 Personen bzw. 1,2 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.902 Personen erhielten im Februar Sozialgeld vom Jobcenter.